

## **Martin Horn siegt beim GP in Erlangen**

Auch Horster Neuzugang Markus Dömer erreicht das Halbfinale

Im fränkischen Erlangen versammelte sich die deutsche Billardelite zum letzten Dreibandturnier in der laufenden Grand Prix Serie. In seiner vierten Finalteilnahme in Folge holte sich Martin Horn den zweiten Titel und damit gleichzeitig auch den diesjährigen German Grand Prix Gesamtsieg vor dem Münchener Christos Christodoulidis und dem amtierenden Deutschen Meister Jens Eggers aus Velbert.

In der ersten Spielrunde gewann Martin Horn, der sich mit einem hervorragenden siebten Platz bei der gerade zu Ende gegangenen Dreibandweltmeisterschaft in St Wendel (Saarland) empfehlen konnte, gegen den jetzigen Neu-Frintroper Karl-Heinz Gertzen glatt in zwei Sätzen. Im Achtelfinale stand der Duisburger Ulrich Kneip auf verlorenem Posten. Trotz einer Anfangsserie von 7 hatte er das Nachsehen. Der Horster Ausnahmespieler konterte mit der Turnierhöchstserie von 11 und beendete den Satz in nur 2 Aufnahmen. Der Satzdurchschnitt von 7,500 wurde nicht mehr überboten. Der Rest war nur noch Formsache. Über Michael Puse, Lokalmatador des ausrichtenden ATSV Erlangen, erreichte Martin Horn das Halbfinale. Gegner war sein Vereins- und Mannschaftskollege Markus Dömer, der im Viertelfinale Jens Eggers in einer kampfstarken Partie mit 2:1 bezwungen hatte. Der Sieg im Horster Duell ging erwartungsgemäß mit 15:5 und 15:7 klar an Martin Horn. Im Endspiel gegen Murat Gökmen vom deutschen Meister und Pokalsieger Gelsenkirchen-Feldmark sah Martin Horn nach zwei Sätzen (15:10 und 15:6) wie der sichere Sieger aus. Mit einer bravourösen kämpferischen Einstellung fand der Gelsenkirchener ins Spiel zurück und konnte mit 15:13 und 15:14 noch einmal ausgleichen. Martin Horn, der bei den internationalen Turnieren der letzten Wochen viel Kraft gelassen hatte, riss mit einer Energieleistung im entscheidenden fünften Satz das Ruder noch einmal herum (15:8 in 9 Aufnahmen) und gewann Titel und den GP-Gesamtsieg.

René Kuczorra war vom Losglück nicht begünstigt. In der ersten Hauptrunde musste er sich dem Turniermitfavoriten Jens Eggers nach beherztem Kampf 2:1 geschlagen geben, wobei er sich im gewonnenen zweiten Satz in nur 6 Aufnahmen beim deutschen Meister Respekt verschaffte.

04.10.2006, Hans Ernst Bechert